



Ferienkurse „Erste Hilfe“ im DRK

HÜNFELD. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bietet in den Ferien Erste-Hilfe-Kurse an. Die Kurse umfassen 9 Unterrichtseinheiten zu jeweils 45 Minuten. Vermittelt werden alle relevanten Inhalte, um Unfallsituationen etwa im Straßenverkehr oder in einem Betrieb kompetent begegnen zu können. Kurse für Ersthelfer zum Erwerb des Führerscheines sowie zur Auffrischung des Wissens in Erster-Hilfe oder auch für Betriebshelfer sind zu nachfolgenden Terminen möglich: Donnerstag, 5. August, Donnerstag, 12. August, Samstag, 14. August, Dienstag, 17. August, Donnerstag, 19. August, und Samstag, 28. August. Der Unterricht findet jeweils von 9 Uhr bis 16.45 Uhr im DRK-Generationentreff, Mackenzeller Straße 19, Hünfeld statt. Die Lehrgangsgebühr beträgt 45 Euro pro Teilnehmer; für Betriebshelfer werden die Kosten von der zuständigen Berufsgenossenschaft übernommen. Anmeldungen nimmt das DRK über seine Internetseite entgegen: www.drk-huenfeld.de. Für Rückfragen steht Kerstin Bueno Sánchez unter Telefonnummer 06652 9670-12 zur Verfügung. Für die Kursteilnahme gilt das 3G-Prinzip (getestet, genesen, geimpft). Ein entsprechender Nachweis ist am Kurstag vorzulegen: Die Teilnahme an dem Kurs ist nur mit einer Bescheinigung über einen negativen Antigentest zum Nachweis des SARS-CoV-2-Virus (nicht älter als 24 Stunden) möglich.

Fahrt zum Point Alpha

HÜNFELD. Eine Senioren-Busrundfahrt von Hünfeld über Rasdorf und Geisa mit Besuch in Point Alpha und einer Einkehr in Haselstein für Dienstag, 10. August, ist geplant. Dort sind jeweils Zwischenstopps geplant. Diese Fahrt wird von der Touristische Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel und dem Generationentreff des DRK angeboten. Anmeldungen in der Tourist-Info im Kegelspielhaus sowie bei Verena Petter vom DRK (Tel. 967013). Kosten: 17 Euro. Abfahrt ist um 13 Uhr am Generationentreff.

Bahnbrücke wird gesperrt

HÜNFELD. Die Brücke zwischen dem Kornhaus und den Siechengärten in Hünfeld muss von Dienstag, 3., bis Donnerstag, 5. August, wegen Bauarbeiten gesperrt werden. Wie die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld dazu mitteilt, ist die Zufahrt bis zum Raiffeisen-Gelände frei.



Freuen sich auf die gemeinsame Arbeit für den Hünfelder Seniorentreff im Generationentreff des DRK: Waltraud Kraus, Ute Janzen vom Vorstand des DRK, Elke Lorenz, die Koordinatorin des Generationentreffs, Verena Petter, Stadträtin Martina Sauerbier und DRK-Geschäftsführer Stefan Bott.

Seniorentreff unter neuer Leitung

Elke Lorenz übernahm für Eleonore Mück

HÜNFELD. Der regelmäßige Seniorentreff im DRK-Generationentreff in Hünfeld steht unter neuer Leitung: Elke Lorenz hat dieses Amt von Eleonore Mück übernommen, die 32 Jahre den Seniorentreff geleitet hatte. DRK-Geschäftsführer Stefan Bott und Stadträtin Martina Sauerbier überreichten ihr zum Amtsantritt einen Blumenstrauß und wünschten ihr eine glückliche Hand.

Seit mehr als drei Jahrzehnten treffen sich montags und mittwochs 30 und mehr Senioren zum Kaffeetrinken, Freunde treffen, spielen und anderen gemeinsamen Aktivitäten. Wie die Leiterin der Senioren- und Wohlfahrtsarbeit im Vorstand des DRK-Kreisverbandes, Ute Janzen, berichtete, ist der Seniorentreff ein wichtiger Baustein in der Seniorenar-

beit ist Roten Kreuzes, den es schon seit Mitte der siebziger Jahre gibt. Mittlerweile seien viele andere Angebote hinzugekommen wie der Bürger-Bus, Essen auf Rädern, die Impflosen und Fahrdienste in der Pandemie, die Nachmittage „Gemeinsam aktiv und kreativ“, die Tagespflege und viele Kursangebote.

Für die Senioren seien die letzten Monate in der Corona-Pandemie sicher sehr schwierig gewesen, da viele Veranstaltungen nicht stattfinden konnten. Umso mehr freuten sie sich deshalb über diese Begegnungen, sagte Ute Janzen. Sie sei sehr froh, dass mit Elke Lorenz eine Nachfolgerin für Eleonore Mück gefunden worden sei, die diese Aufgabe schon von Anfang an mit viel Herzblut angegangen sei. „Es passt ganz einfach“, sagte Ute Janzen mit Blick auf die neue

Leiterin. Auch Stefan Bott, Kreisgeschäftsführer, bestätigte, dass schon in den ersten Gesprächen sehr deutlich geworden sei, dass das DRK mit ihr die richtige Person gefunden habe.

Diesen Eindruck bestätigte auch Stadträtin Martina Sauerbier, die den Generationentreff als Vorsitzende des Beirates in seiner laufenden Arbeit begleitet. Sie wünschte der neuen Leiterin eine glückliche Hand, das nötige Herzblut habe sie schon gezeigt.

Auch Elke Lorenz freute sich über das Vertrauen. Von Anfang an habe sie die Verantwortlichen beim DRK aber auch die Senioren selbst als freundlich und zukommend erlebt. „Da wollte ich reinpassen“, sagte Lorenz. Sie freue sich auf viele schöne Jahre in der Arbeit mit den Gästen des Generationentreffs.



So dicht gedrängt wie vor zwei Jahren werden die Teilnehmer der Pedelec-Tour nicht zusammenstehen können. Dennoch verspricht die Tour viel Landschaftsgenuss.

Landschaft genießen

TAG bietet Pedelec-Tour „Rund um den Soisberg“ am 14. August

HÜNFELD. Die Touristische Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel bietet Samstag, 14. August, eine geführte Pedelec-Tour rund um den Soisberg an.

Die anspruchsvolle und abwechslungsreiche Strecke führt von Hünfeld über den Kegelspielradweg und Treischfeld nach Schenkengsfeld. Über Soislieden geht es zurück nach Hün-

feld. Eine Einkehr ist geplant.

Eine angemessene Kondition und Belastbarkeit der Teilnehmer wird vorausgesetzt. Zudem sollte ein technisch einwandfreies E-Bike sowie ein Schutzhelm mitgeführt werden.

Die Streckenlänge beträgt 66 Kilometer, 460 Höhenmeter sind zu überwinden. Treffpunkt: Um 10.30 Uhr vor der Tourist-Information

am Hünfelder Kegelspielhaus. Die Rückkehr in Hünfeld ist um 15.30 Uhr geplant. Kosten betragen pro Person 8 €. Wegen der aktuellen Corona-Situation ist die Teilnehmerzahl pro Tour begrenzt. Es wird ausdrücklich um eine vorherige Anmeldung per Mail oder telefonisch gebeten: christine.jecker@hessisches-kegelspiel.de oder (06652) 180195.

Weniger Testzentren

Aufgrund des reduzierten Bedarfs

HÜNFELD. Die Corona-Schnelltestzentren des DRK-Kreisverbandes Hünfeld werden künftig digital. Bescheinigungen über die Testungen können dann direkt über die Corona-Warn App übermittelt werden. Allerdings verzögert sich die Einrichtung der neuen Software, da die Testanbieter wegen der zahlreichen Anmeldungen noch nicht in der Lage sind, allen Anforderungen zur Nutzung des Schnelltestportals zu entsprechen. Daher wird vorübergehend in der bisherigen Form weiter getestet. Die Umstellung soll aber so schnell wie möglich erfolgen.

Wie der DRK-Kreisverband weiter mitteilt, wird ab dem 1. August das Testangebot im Kreisverband an die reduzierte Nachfrage angepasst. Vorläufig eingestellt werden die Testzentren in Michels-

rombach, Rasdorf, Langenschwarz, Eiterfeld-Leibolz und Hohenroda-Mansbach. Diese Testzentren sollen allerdings wieder aktiviert werden, sobald dies erforderlich wird.

Beibehalten wird der DRK-Kreisverband weiterhin die Testzentren in Hünfeld, im Generationentreff in der Mackenzeller Straße sonntags von 15 bis 18 Uhr, auf dem Ondal-Parkplatz im Hünfelder Industriegebiet mittwochs von 9 bis 12 Uhr und im Generationentreff in Burghaun samstags von 9 bis 12 Uhr.

Das umfangreiche Angebot an Schnelltestzentren konnte der DRK-Kreisverband Hünfeld nur dank des großen Engagements der entsprechenden Ortsvereine und der mehr als 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den letzten Wochen gestalten. Dabei wurden mittlerweile über 19.000 Tests durchgeführt.



Geschichte und Geschichten

HÜNFELD. Rasdorfer Fachwerkhäuser erzählen Geschichten am 8. August bei einer Schnupperführung der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel. Die oft schon mehrere Jahrhunderte alten Häuser haben bereits verschiedene Nutzungsarten durchlaufen und erzählen die Geschichte einer bewegten Vergangenheit. Treff-

punkt der rund einstündigen Führung ist um 14 Uhr am Anger in Rasdorf. Wegen der Abstands- und Hygienevorschriften ist die Teilnehmerzahl der Führung beschränkt, es wird ausdrücklich um eine vorherige Anmeldung gebeten: Telefonisch unter (06652) 180195 oder per Mail an christine.jecker@hessisches-kegelspiel.de

Bahnmuseum offen

Bis Oktober jeden ersten Sonntag

HÜNFELD. Das Bahnmuseum im alten Hünfelder Wasserturm an der Gartenstraße ist am Sonntag, 1. August, für die Besucher wieder offen. Wie das Konrad-Zuse-Museum mitteilt, ist in diesem ehemaligen Wasserturm eine Dauerausstellung zur Geschichte des Bahnbetriebs von 1866 bis heute in der Region dargestellt.

Dazu gibt es viele Original Exponate, die auch an die Geschichte der historischen „Bimbel“ erinnern. So können sich Gäste des Museums

in ein nachgebildetes Zugabteil setzen und virtuell die Fahrt von Fulda bis nach Neukirchen erleben. Im Außengelände des Museums wurde der historische Bahnsteig des Hünfelder Bahnhofs mit einer funktionierenden Weiche und den Schmetterlingsdächern nachgebildet.

Das Bahnmuseum ist für Gäste des Konrad-Zuse-Museums geöffnet. Gruppen haben die Möglichkeit, Führungen unter Telefon (06652) 9198480 oder zuse-museum-huenfeld.de zu vereinbaren.